

<u>öffentlich</u>	öffentlicher Antrag
--------------------------	----------------------------

Geschäftszeichen 3-103	Datum 17.05.2021	ANT/2021/021
---------------------------	---------------------	---------------------

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termine
Rat der Stadt Wedel	Entscheidung	20.05.2021
Haupt- und Finanzausschuss	Entscheidung	16.08.2021

Antrag der FDP Fraktion
hier: Haushaltskonsolidierung - zu der Maßnahme 41

Anlage/n

- 1 Haushaltskonsolidierung Flächen

FDP-Fraktion im Rat der Stadt Wedel

Antrag für die Ratssitzung am 20.05.2021

TOP 7 Haushaltskonsolidierung

Hier: Maßnahme 41

Der Rat möge beschließen:

Der Verkauf städtischer landwirtschaftlich genutzter Flächen hat neben der finanziellen Handlungsfähigkeit insbesondere dem Ziel „Umwelt- und Klimaschutz“ zu dienen.

Deshalb werden Flächen, die nicht aus städteplanerischen Gründen im Eigentum der Stadt verbleiben, bevorzugt solchen Stiftungen, Institutionen und Unternehmen angeboten, die sich der Förderung des Klimaschutzes und der Biodiversität widmen.

Die Verwaltung wird aufgefordert, ein formloses Interessenbekundungsverfahren einzuleiten und insbesondere solche Interessenten zu berücksichtigen, die bisher schon in Wedel tätig sind, anschließend dem Planungsausschuss zu berichten und Verkaufsabsichten dem HFA zuzuleiten..

Begründung

Im von der FDP beantragten Bericht der Stadt über die Wedeler Marsch als Naturerlebnisraum und als Naherholungsgebiet in der Metropolregion (MV/2020/001) ist deutlich geworden, welche Stiftungen und Organisationen in Teilbereichen der Wedeler Marsch bereits tätig sind und an einer ökologischen Aufwertung von Flächen arbeiten, die im Landschaftsplan für den Regionalplan III die Voraussetzungen für ein Naturschutzgebiet erfüllen. Teilflächen der Marsch gehören zum Grundbesitz der Stadt.

Aus der Beantwortung anderer Fragen der FDP zum Klimaschutz durch Moore und Aufforstungen (MV/2020/189) gehen weitere Projekte hervor, die unter Einbeziehung städtischer Flächen Beiträge zur Biodiversität und zur CO 2 – Bindung liefern könnten.

Auch städtische Flächen nördlich der geplanten Nordspange, in den Waldgebieten nahe dem Forst Klövensteen und im Autal sind geeignet, Projekten des Umwelt- und Klimaschutzes förderlich zu sein.

Derartige Flächen sollten den genannten Stiftungen und Organisationen für einen Erwerb angeboten werden.

Sm, 13.05.2021